



**II-3741 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

REPUBLIC ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 73 75 07  
Fernschreib-Nr. 111800  
DVR: 0090204

Zl. 5906/5-Info-88

1592 IAB

1988 -04- 14

zu 1588 IJ

**ANFRAGEBEANTWORTUNG**

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg. Scheucher und Genossen vom 18. Februar 1988, Nr. 1588/J-NR/88, "Maßnahmen des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr auf dem Gebiete des Post- und Fernmeldewesens im Bezirk Voitsberg"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

**Zu den Fragen 1 und 2:**

**1. Postdienst**

Die Bevölkerung des politischen Bezirkes Voitsberg wird von 18 Postämtern und 2 Poststellen postalisch betreut. Für eine verbesserte und raschere Postversorgung wurden den Dienststellen zwischen 1985 und 1987 insgesamt 5 zweispurige Kraftfahrzeuge zugewiesen. In den Ortszustellbereichen der Städte Voitsberg, Köflach, Bärnbach und Stallhofen wurde die allgemeine Paketzustellung eingerichtet. Außerdem wurde die Postversorgung des ländlichen Raums verbessert und in vielen entlegenen Gebieten wird nunmehr auch die Zustellung von Paketen bis zum Höchstgewicht (derzeit 20 kg) vorgenommen.

Auf dem Gebiet der Postbeförderung konnte ein hoher Standard vor allem durch die frühe Postzuleitung erzielt werden. Voraussetzung dafür war die Einrichtung zusätzlicher Postkurse für die Postämter Kainach bei Voitsberg, Bärnbach, Stallhofen, Edelschrott, Graden bei Köflach und Hirschegg.

Nach der Fertigstellung des Neubaues für das Post- und Wählamtsgebäude in Voitsberg konnte das Postamt im 2. Halbjahr 1987 in die neuen Räumlichkeiten verlegt werden.

- 2 -

## 2. Fernmeldedienst

### Vermittlungstechnik

Seit 1985 wurden in diesem politischen Bezirk die Wählämter Graden, St. Martin am Wölmisberg, Krottendorf, Köflach, Pack und Modriach um insgesamt 850 Hauptanschlüsse erweitert.

Darüber hinaus wurden 4 Wählämter, und zwar in Voitsberg, Bärnbach, Hirscheegg und Geistthal mit einer Kapazität von insgesamt 8.400 Hauptanschlüssen neu errichtet.

### Übertragungstechnik

Am Kobererkogel im Bereich von Voitsberg wurde für den öffentlichen Personenrufdienst II eine Sendestation in Betrieb genommen. An diesem Standort wurden weiters auch Sende- und Empfangsanlagen für die Autotelefonnetze B und C errichtet.

### Leitungsbauvorhaben

1985 :

Teilamt Bärnbach (Kosten rund 12,5 Mio S)

Kabelkanalanlage Köflach (Kosten rund 7,8 Mio S)

1986:

Fernkabelumlegung Rosenthal (Kosten rund 10,8 Mio S)

Ortskabellegung Voitsberg-Stallhofen (Kosten rund 35,2 Mio S)

1987:

Kabelkanalanlage Voitsberg-Rosenthal (Kosten rund 10,3 Mio S)

Ortsnetzausbau Voitsberg (Kosten rund 5,8 Mio S)

## 3. Hochbau

Seit dem Jahr 1985 wurden im politischen Bezirk die Neubauten der Telefonzentralen Bärnbach und Hirscheegg fertiggestellt. Der Neubau des Post- und Wählamtes Voitsberg wurde fertiggestellt; die Postamtsräume wurden bereits in Betrieb genommen. Die Kosten für den Neubau beliefen sich auf rund 75,1 Mio Schilling, wobei 36,6 Mio

- 3 -

Schilling auf den Hochbau und 38,5 Mio Schilling auf die technische Ausstattung entfielen. Die offizielle Eröffnung wird noch im Mai erfolgen.

Im gleichen Zeitraum wurden die Postämter Ligist und Rosenthal an der Kainach umgebaut bzw. in neue Mieträume verlegt und mit neuen Einrichtungsgegenständen ausgestattet.

Derzeit befindet sich noch der Neubau der Telefonzentrale Södingberg in Bau.

Zu Frage 3:

Vom 1. Jänner 1985 bis zum 29. Februar 1988 wurden insgesamt 2.235 Hauptanschlüsse neu errichtet.

Zu Frage 4:

Mit Stand Ende Februar waren im Bezirk Voitsberg 15.443 Hauptanschlüsse in Betrieb.

Zu Frage 5:

Die nicht sofort herstellbaren Telefonanschlüsse im Bereich der einzelnen Gemeinden lassen sich wie folgt darstellen:

Gemeinde	Zahl
St. Martin am Wölmisberg	2
Hirschegg	9
Voitsberg	368
Krottendorf	12
Köflach und Graden	85
Edelschrott	3
Pack und Modriach	4
Salla	2
Kainach	15
Geistthal	6
Summe	506

Zu Frage 6:

Mit dem Abbau der Warteliste ist voraussichtlich in 2 - 3 Jahren zu rechnen, wobei jene in Voitsberg bereits im Laufe des nächsten Jahres um rund die Hälfte verringert werden wird.

- 4 -

Zu Frage 7:

1. Fernmeldedienst:

Vermittlungstechnik

Neben der bedarfsgerechten Erweiterung der Wählämter in diesem Bereich wird im Jahr 1989 das bestehende Verbundamt in Voitsberg durch ein modernes mit teilelektronischen Einrichtungen ausgestattetes Verbundamt ersetzt werden.

Übertragungstechnik

Zwischen den Orten Köflach und Voitsberg wird im Jahr 1988 ein Glasfaserkabelsystem errichtet werden.

Leitungsbauvorhaben

1988 sollen 2 größere Bauvorhaben (Ortsnetzausbau Modriach, Weitverkehrs-Kabellegung Köflach - Voitsberg) sowie mehrere kleinere Projekte mit Investitionskosten von rund 4,5 Mio S realisiert werden.

1989 sind neben einigen kleineren Projekten vor allem der Ausbau der Ortsnetze Köflach/Piber (Kosten rund 11 Mio S) und der Ausbau des Ortsnetzes Voitsberg/Zentrum (Kosten rund 9,4 Mio S) vorgesehen.

2. Hochbau:

In der XVII. Gesetzgebungsperiode ist neben dem Umbau des Verbundamtsgebäudes Voitsberg die Sanierung der Postämter Bärnbach, Söding, Geisthal und Krottendorf-Gaisfeld geplant. Diese Maßnahmen werden ein voraussichtliches Investitionsvolumen von rund 20 Mio Schilling erfordern.

Wien, am 15. April 1988

Der Bundesminister

